

# Bewertungsraster Sprachmittlung

Bewertungsraster für: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## 1. Inhalt (Adressatenbezug, Kontext)

Die Sprachmittlung geht in sehr gelungener Weise auf beide Gesprächspartner ein, berücksichtigt umfassend genrespezifische Merkmale der Zeitungsartikel sowie den konkreten kommunikativen Kontext.	(3)	
Die Sprachmittlung geht angemessen auf beide Gesprächspartner ein, berücksichtigt im wesentlichen zentrale Genremerkmale und bezieht sich hinreichend auf den kommunikativen Kontext.	(2)	
Die Sprachmittlung geht nur bedingt auf die beiden Gesprächspartner ein. Genrespezifische Merkmale sowie der kommunikative Kontext werden nicht angemessen für die Sprachmittlung berücksichtigt.	(1)	
Adressaten- und Genrebezug sowie kommunikativer Kontext finden keine Berücksichtigung.	(0)	

## 2. Inhalt (Aufgabenerfüllung, interkulturelle Kompetenz)

Die inhaltliche Darstellung der Position ist sehr überzeugend und wird in besonders gelungener Weise durch kulturspezifische Informationen erweitert, wo dies zum Verständnis beiträgt. Eigene Perspektiven werden sehr sinnvoll eingefügt und tragen zum Erfolg des Gesprächs erheblich bei.	(7)	
Die inhaltliche Darstellung der Position ist durchaus überzeugend, die Informationen der Ausgangstexte werden sinnvoll durch kulturspezifische Informationen erweitert, wo dies zum Verständnis beiträgt. Eigene Perspektiven werden sinnvoll eingefügt und sind für den Gesprächsverlauf hilfreich.	(6)	
Die inhaltliche Darstellung der Position ist angemessen und wird zufriedenstellend durch kulturspezifische Informationen erweitert. Eigene Perspektiven werden teilweise sinnvoll eingefügt und tragen zum Erfolg des Gesprächs bei.	(5)	
Die inhaltliche Darstellung der Position ist nachvollziehbar. Kulturspezifische Informationen werden ansatzweise ergänzt, eigene Perspektiven werden nur in Grundzügen präsentiert.	(4)	
Die inhaltliche Darstellung der Position ist lückenhaft. Ergänzende kulturspezifische Informationen werden nicht verwendet, eigene Perspektiven werden für den Gesprächsverlauf nicht gewinnbringend dargestellt.	(3)	
Die inhaltliche Darstellung der Position ist unvollständig. Kulturspezifische Informationen finden keine Berücksichtigung, eigene Perspektiven können nicht eingebracht werden.	(2)	
Die inhaltliche Darstellung der Position ist fehlerhaft und unvollständig. Kulturspezifische Informationen werden nicht aufgegriffen und erläutert, eigene Perspektiven werden nicht eingebracht.	(1)	
Die Aufgabe wurde auch nicht ansatzweise gelöst.	(0)	

## 3. Sprache (Wortschatz, Grammatik)

Die verwendete Sprache ist in besonderem Maße situations- und adressatengerecht. Die Darstellung der jeweiligen Positionen ist besonders differenziert und präzise. Lexikalische chunks (insbesondere phrasal verbs, collocations) werden in umfassender Weise verwendet, die Sprache ist sehr variantenreich und differenziert, sprachliche Verstöße sind nicht erkennbar. Insbesondere bei der Umschreibung / Erläuterung kulturspezifischer Aspekte wird besonderes sprachliches Geschick deutlich.	(7)	
Die verwendete Sprache ist durchweg situations- und adressatengerecht. Die Darstellung der jeweiligen Positionen ist differenziert und präzise. Lexikalische chunks (insbesondere phrasal verbs, collocations) werden angemessen verwendet, die Sprache ist variantenreich und hinreichend differenziert, sprachliche Verstöße sind (mit kleinen Ausnahmen) nicht erkennbar. Kulturspezifische Informationen werden gelungen sprachlich erläutert	(6)	

# Bewertungsraster Sprachmittlung

Die verwendete Sprache ist weitgehend situations- und adressatengerecht. Die Darstellung der Position ist angemessen differenziert und präzise. Ein Bemühen um sprachliche Differenziertheit und Variation ist durchgehenderkennbar, sprachliche Verstöße treten nur in geringem Maße auf, sprachliche Selbstkorrektur ist erkennbar. Kulturspezifische Besonderheiten können angemessen sprachlich verdeutlicht werden.	(5)	
Die verwendete Sprache ist ausreichend situations- und adressatengerecht. Die Darstellung der Position ist nachvollziehbar, es mangelt aber etwas an Präzision. Die sprachliche Gestaltung bleibt eher einfach, es werden aber Strategien zur sprachlichen Umschreibung sinnvoll genutzt. Ein angemessenes sprachliches Repertoire ist erkennbar, auch wenn sprachliche Strukturen z.T. fehlerhaft sind.	(4)	
Die verwendete Sprache ist nur bedingt situations- und adressatengerecht. Die Darstellung der Position ist nachvollziehbar, es mangelt aber an sprachlicher Präzision. Die sprachliche Gestaltung bleibt einfach, dennoch ist ein grundlegendes sprachliches Repertoire erkennbar. Sprachliche Strukturen sind teilweise fehlerhaft, kulturspezifische Besonderheiten können sprachlich nicht angemessen verdeutlicht werden.	(3)	
Die verwendete Sprache ist nicht situations- und adressatengerecht. Die Darstellung der jeweiligen Positionen bleibt oberflächlich. Auch die sprachliche Gestaltung bleibt einfach, es mangelt an sprachlicher Präzision. Sprachliche Strukturen sind gehäuft fehlerhaft und erschweren die Kommunikation.	(2)	
Aufgrund des nur sehr eingeschränkt verfügbaren Wortschatzes, der häufigen Wiederholungen sowie der deutlich erkennbaren sprachlichen Mängel bleibt die Darstellung nur eingeschränkt verständlich und ist nicht hinreichend präzise.	(1)	
Aufgrund der umfassenden sprachlichen Mängel ist keine Kommunikation möglich.	(0)	

## 4. Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz

Die Gedankenführung ist in besonderer Weise gedanklich stringent, die Präsentation der unterschiedlichen Gesprächspositionen erfolgt frei und flüssig, die inhaltliche Darstellung wird durch Gestik / Mimik und non-verbale Elemente gelungen unterstützt. Kommunikative Strategien (z.B.	(5)	
Die Gedankenführung ist gedanklich stringent, die Präsentation der Gesprächsposition erfolgt frei und flüssig, die inhaltliche Darstellung wird durch Gestik / Mimik und non-verbale Elemente weitgehend	(4)	
Die Gedankenführung ist nachvollziehbar, die Präsentation der Gesprächsposition erfolgt weitgehend flüssig. Kommunikative Strategien (z.B. Rückfragen, Verständnisfragen) werden z.T. gelungen eingesetzt.	(3)	
Die Darstellung der Gesprächsposition ist weitgehend nachvollziehbar und flüssig. Kommunikative Strategien (z.B. Rückfragen, Verständnisfragen) werden nur ansatzweise eingesetzt.	(2)	
Die Darstellung der Gesprächsposition bleibt sehr unstrukturiert, so dass die Adressaten nur schwer folgen können, Zusammenhänge werden nicht gelungen verdeutlicht, die Darstellung ist häufig stockend, wiederholend und insgesamt unsicher.	(1)	
Die Darstellung der unterschiedlich Gesprächsposition zeigt keine erkennbare Struktur, die Kommunikation kommt häufig zum Stillstand.	(0)	

## 5. Aussprache / Intonation

Die Aussprache ist besonders klar und korrekt, es wird eine gelungene und situationsangemessene Intonation verwendet, die sich positiv auf die Kommunikation	(5)	
Die Aussprache ist klar und korrekt, eine situationsangemessene Intonation ist erkennbar.	(4)	
Die Aussprache ist weitgehend klar und korrekt, die Intonation ist im Allgemeinen	(3)	
Die Aussprache ist weitgehend klar und korrekt, leichte Aussprachefehler stören die Kommunikation nicht.	(2)	
Die Aussprache ist nur eingeschränkt klar und verständlich, die Kommunikation wird dadurch eingeschränkt.	(1)	

# Bewertungsraster Sprachmittlung

Keine Verständigung möglich	(0)	
-----------------------------	-----	--

**1.+ 2.** Inhalt:

**3.** Sprache:

**4.** komm. Strategie:

**5.** Aussprache:

**Summe:** \_\_\_\_\_ (max. 25 Pt.)

**Anm.:**

Die Gesamtpunktzahl aus beiden Prüfungsteilen beträgt 50 Punkte,